Inhalt

Vorwort — V

1	Einleitung — 1
2	Die Vita des Autors — 12
2.1	Einleitung und bisherige Forschung —— 12
2.2	Die biographischen Kerndaten des Autors — 14
2.2.1	Quellen zur Person Diodors — 14
2.2.2	Selbstzeugnisse Diodors — 18
2.2.2.1	Die biographischen Eckdaten im Werk — 18
2.2.2.2	Die sizilische Heimat Diodors — 23
2.2.2.3	Diodor in Rom —— 27
2.2.2.4	Diodor und Rom bei Kenneth Sacks — 37
2.2.2.5	Diodor, ein römischer Bürger? —— 43
2.2.3	Die Reisen Diodors —— 45
2.2.3.1	Mögliche Aufenthaltsorte —— 49
2.2.3.2	Vom Ideal des reisenden Historikers — 57
2.2.4	Die Abfassungsdauer und Publikation der Bibliotheke — 61
2.2.5	Zwischenfazit zur Biographie Diodors — 63
2.3	Homo privatus —— 64
2.4	Die Ausbildung des Geschichtsschreibers — 74
2.5	Der Aufenthalt in Ägypten und sein Einfluss auf das Werk —— 82
2.5.1	Die bisherige Forschung und die Ausgangsposition der
	Diskussion — 82
2.5.2	Die Motivation der Ägyptenreise — 83
2.5.3	Von der Autopsie zur Kompilation —— 85
2.5.4	Die Aufenthaltsorte Diodors in Ägypten — 91
2.5.5	Ergebnisse der Ägyptenreise —— 103
2.6	Sizilien als Lebensmittelpunkt des Historikers — 105
2.6.1	Syrakus, der Arbeitsort des Historikers — 105
2.6.2	Die ökonomische Basis des Autors — 112
2.7	Fazit —— 116
3	Der Titel <i>Bibliotheke</i> – Bedeutung und Intention — 118
3.1	Untersuchungen zum Werktitel Bibliotheke — 118
3.1.1	Problemstellung —— 118
3.1.2	Zur Genese von Buchtiteln bis in die Zeit Diodors —— 118
3.1.3	Die Bedeutung des Titels Bibliotheke — 128
3.2	Bibliotheke als Konzept der Literaturverdrängung —— 138
3.3	Die Zielgruppe der <i>Bibliotheke</i> — 142

3.4	Das <i>Bibliotheke-</i> Konzept im Rezeptionsprozess —— 147
3.5	Fazit —— 154
4	Der Autor und seine Quellen — 156
4.1	Zum Stand der Forschung —— 156
4.2	Die Notwendigkeit der quantitativen Reduzierung — 165
4.3	Auf der Suche nach der Leistung eines Kompilators — 171
4.3.1	Die theoretischen Optionen eines Kompilators — 171
4.3.2	Diodor als Kompilator: vier Fallbeispiele —— 173
4.3.2.1	Zur Übernahme von Texten —— 174
4.3.2.2	Das geformte Geschichtsbild: Agathokles bei Diodor — 178
4.3.2.3	Durch die Vita motivierte Veränderungen von Vorlagen — 187
4.3.2.4	Einfluss aktueller Informationen und persönlicher Kenntnisse — 193
4.3.3	Fazit —— 198
4.4	Diodors methodischer Umgang mit seinen Vorlagen — 200
4.4.1	Quellenkritik bei Diodor — 200
4.4.2	Zitierte Vorgänger und ihre Funktion in der Bibliotheke — 210
4.4.3	Zwischenquellen bei Diodor —— 225
4.4.3.1	Zwischenquellen und ihre Bedeutung für das Werk — 227
4.4.3.2	Diodors Arbeit ohne Zwischenquellen — 238
4.5	κατὰ γένος – zur Ordnung des Materials —— 241
4.6	Quellenkritische Untersuchungen zu Buch 18 – 20 —— 255
4.7	Fazit —— 267
5	Die Intention des Werkes — 271
5.1	Einleitung und Stand der Forschung — 271
5.2	Die geeinte Oikumene —— 273
5.2.1	Mit einem Helden zur Menschenfreundlichkeit und Einheit — 273
5.2.2	Mit Hilfe der Geschichtsschreibung zu Menschenfreundlichkeit und
	Einheit —— 292
5.3	Die Perspektive des Provinzialen — 295
5.4	Fazit —— 305
6	Abschließende Würdigung von Autor und Werk — 307
7	Bibliographie —— 316
7.1	Diodor – Editionen, Kommentare, Lexika, Übersetzungen — 316
7.2	Quellensammlungen — 317
7.3	Editionen, Kommentare und Übersetzungen — 318
7.4	Epigraphische Editionen — 319
7.5	Literatur — 319
,	Licolator Jay

8 Anhang — 357

Tabelle 1 Der Umfang der erhaltenen Bücher — 357

Tabelle 2 Namentlich und anonym zitierte Quellen (nach

Autorennamen) — 363

Tabelle 3 Namentlich zitierte Autoren ohne einen Bezug zum jeweiligen

Werk — 370

a) Ordnung nach den Belegstellen — 370

b) Ordnung nach den Quellenautoren — 370

Tabelle 4 Tabellarische Inhaltsangabe der Diodorbücher 18 – 20 — 372

Karten — 387

Stellenregister — 395

Ortsregister — 420

Personenregister — 423